

## Niederschrift

über die Sitzung des LAG-Arbeitskreises Funktionalität der Dörfer und Städte, Wirtschaft am 16.02.2009,  
im Café Dierks, Am Kranplatz 2 in 29456 Hitzacker (Elbe)

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19.40 Uhr

**Teilnehmer:** siehe beigefügte Teilnehmerliste

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht aus der Projektgruppe "Wohnprojekte der Zukunft im ländlichen Raum"
3. Bericht vom Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2009 Berlin - Innenentwicklung von Dörfern
4. Vorstellung von Projekten
  - 4.1. Erweiterung des Sport- und Dorfgemeinschaftshauses Thomasburg  
02/068/2009
  - 4.2. Umbau und Erweiterung der Alten Schule in Dünsche  
02/081/2009
5. Berichte und Anfragen
  - 5.1. Vorstellung einer Projektidee (Frau von Bernstorff, Barskamp)
  - 5.2. Mögliche Förderung über Dorferneuerung oder Leader (N. Meyer, SG Ostheide)
6. Terminplanung
7. Schließung der Sitzung

<b>1 Eröffnung der Sitzung</b>
--------------------------------

Frau Sander eröffnet stellvertretend für die noch nicht anwesenden Herren Vorsitzenden die Sitzung um 18.05 Uhr und begrüßt alle Teilnehmer. Anschließend stellt sie Frau Jacqueline Ruffert als neue Mitarbeiterin des Regionalmanagements vor. Frau Ruffert wird zur Entlastung der Regionalmanagerin bestimmte Verwaltungsaufgaben, wie z. B. Erstellung von Sitzungseinladungen und deren Protokollführung, übernehmen.

Nachdem Herr Grinda eintrifft, übernimmt er die weitere Sitzungsleitung.

<b>2 Bericht aus der Projektgruppe "Wohnprojekte der Zukunft im ländlichen Raum"</b>
--

Am 20. Januar 2009 tagte die Projektentwicklungsgruppe „Wohnprojekte der Zukunft im ländlichen Raum“ im Alten Rathaus in Dannenberg (Elbe). Frau Sander stellt die in der Projektgruppe erarbeiteten Fakten, die auf Moderationskarten festgehalten wurden, vor. Das Protokoll wird in den nächsten Wochen versandt.

Zur tieferen Bearbeitung der Themen wird die Projektgruppe thematisch geteilt. Die weiteren Termine, zu denen gesonderte Einladungen erfolgen, sind:

- 31.03.2009, 17.00 Uhr in Dannenberg (Elbe) – Aufbau eines sozialen Netzwerkes in meinem Umfeld
- 21.04.2009, 17.00 Uhr in Dahlenburg – Wohnformen (eigenständig, institutionell)

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind sich darüber einig, dass das Thema in der Region weiter vertieft werden soll, aber auch die Landkreise und Kommunen stärker eingebunden werden müssen.

Herr Pauls von der Bildungsstätte Bahnhof Göhrde verweist in diesem Zusammenhang auf die Veranstaltung „Sozialraumkonferenz“, die am 23.02.2009 um 15.00 Uhr in der Gemeinde Dahlenburg stattfindet. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung werden in der nächsten Sitzung vorgetragen.

### **3 Bericht vom Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2009 Berlin - Innenentwicklung von Dörfern**

Frau Sander berichtet vom Zukunftsforum „Ländliche Entwicklung“, welches am 21. und 22. Januar 2009 in Berlin stattgefunden hat. Eine Zusammenfassung ist als **Anlage 1** beigefügt. Die Präsentationen der Vorträge werden in einer gesonderten Mail zugesendet, so dass sich jeder die für ihn interessanten Informationen herausuchen kann.

In der anschließenden Diskussion macht Herr Grinda deutlich, dass die Rahmenbedingungen in der Region aufgrund der fehlenden Arbeitsplätze im ländlichen Raum anders zu beurteilen sind.

Herr Lehmann und Herr Schuldt von der Stadt Bleckede bringen zum Ausdruck, dass dringend private Maßnahmen aufgetan werden müssen, um Dorferneuerungen zu unterstützen.

### **4 Vorstellung von Projekten**

#### **4.1 Erweiterung des Sport- und Dorfgemeinschaftshauses Thomasburg 02/068/2009**

Der Bürgermeister Schröder von der Gemeinde Thomasburg sowie Herr Norbert Meyer, SG Ostheide, erläutern gemeinsam das Projekt.

Herr Grinda sieht Bedarf in diesem Projekt, hinterfragt jedoch den überregionalen Nutzen in dieser Angelegenheit. Bgm Schröder verweist auf die fehlenden Angebote an öffentlichen Einrichtungen in den umliegenden Gemeinden. Das Sport- und Dorfgemeinschaftshaus Thomasburg ist Mittelpunkt der durchgeführten Veranstaltungen, sowohl der regionalen, wie z. B. Silvesterlauf, Laternenumzug, aber auch private Geburtstagsfeiern etc., als auch der überregionalen, wie dem Junkernhoflauf. Aufgrund dieser erhöhten Nachfrage ist eine Erweiterung notwendig.

In der Diskussion des Arbeitskreises wird deutlich, dass gegen das Projekt keine Bedenken bestehen und es zur Förderung empfohlen wird.

Das Entscheidungsgremium bewertet das Projekt mit 42 Punkten.

#### **4.2 Umbau und Erweiterung der Alten Schule in Dünsche 02/081/2009**

Frau Sander erläutert das Projekt. Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass dieses Projekt im Arbeitskreis „Funktionalität der Dörfer“ lediglich zur Kenntnis genommen werden kann, da es inhaltlich zum Arbeitskreis „Tourismus und Kultur“ gehört. Daher wird dieses Projekt auch nicht entsprechend bewertet.

Herr Pauls gibt zu bedenken, dass ausreichend vergleichbare Einrichtungen vorhanden sind, die dann ggf. gleichbehandelt bzw. bewertet werden müssen.

### **5 Berichte und Anfragen**

#### **5.1 Vorstellung einer Projektidee (Frau von Bernstorff, Barskamp)**

Frau von Bernstorff, Barskamp, ist zur heutigen Sitzung des Arbeitskreises erschienen, um ihre Projektidee vorzustellen. Sie stellt anhand einer Bauzeichnung ein großes Objekt vor, welches von den bisherigen Eigentümern in der Form nicht mehr erhalten werden soll. Frau v. Bernstorff möchte dieses Objekt umnutzen und sich hier evtl. für ein Antiquitäten-Café und Gasthof, eine Erwachsenen-Herberge mit ca. 30 Zimmern sowie einen Saal, der überregional vermietet werden kann, engagieren. Da sie keinerlei Erfahrungen mit der Beantragung und Durchführung einer derart großen Maßnahme hat, möchte sie den Arbeitskreis um deren Unterstützung bitten.

Nach Vorstellung der Projektidee empfiehlt der Arbeitskreis, ein konkretes Konzept bzw. einen Projektsteckbrief zu erstellen. Frau Sander steht für deren Erarbeitung hilfreich zur Seite. Es sollte daher ein gemeinsamer Gesprächstermin vereinbart werden. Herr Grinda bittet um eine Kopie des Projektsteckbriefes an die beiden Vorsitzenden des Arbeitskreises.

Grundsätzlich steht der Arbeitskreis dem Vorhaben positiv gegenüber, da hier privates Engagement unterstützt werden sollte sowie Modellhaftes für die Region herausgearbeitet werden kann. Als wichtig wird jedoch die Einbindung der Dorfbevölkerung sowie die öffentliche Nutzung erachtet.

## **5.2 Mögliche Förderung über Dorferneuerung oder Leader (N. Meyer, SG Ostheide)**

Herr Norbert Meyer fragt an, ob ein Dorf, welches bereits im Dorferneuerungsprogramm ist, auch über Leader gefördert werden kann.

Frau Karin Schulz, GLL, beantwortet die Frage dahingehend, dass eine zeitgleiche Förderung nicht sinnvoll ist, da die Fördervoraussetzungen gleichermaßen vorhanden sind. Leader ist grundsätzlich für die Dörfer bestimmt, die nicht im Dorferneuerungsprogramm sind. Eine Entscheidung trifft jedoch die LAG.

## **6 Terminplanung**

Die nächste Sitzung findet am 18.05.2009, 18.00 Uhr, in Dahlenburg statt.

## **7 Schließung der Sitzung**

Herr Grinda schließt die Sitzung um 19.40 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

gez. Uta Sander  
Regionalmanagement LAG Elbtalaue

gez. Jacqueline Ruffert  
Protokollführerin